

Soziale Arbeit

Bachelor of Arts (B.A.)

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen
www.uni-due.de/biwi/studium/

*Prüfungsordnung 2019
Stand: 08.10.2025*

**Modul 1:
Propädeutikum**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. <i>Vorlesung</i> : Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten			120	2 SWS (30 h)	30 h
2. <i>Tutorium zu</i> : Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten			23	2 SWS (30 h)	30 h
3. <i>Seminar</i> : Teilnahme an einer IOS-Veranstaltung (E1)			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					60 h
▪ Unbenotete Test- und Übungsaufgabe					
Inhalte					
Bedeutung der Begriffe Wissenschaft und Disziplin (allgemein und im Hinblick auf Soziale Arbeit)					
▪ Einführung in Wissenschaftstheorien					
▪ Grundlegende Studiertechniken und deren Einübung					
▪ Präsentation: Grundlagen, Technik, Einübung					
▪ Verfassen eigener Texte					
▪ Einführung in eigene Forschung.					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
▪ können die Begriffe Wissenschaft und Disziplin definieren und kennen unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven					
▪ können Studiertechniken anwenden					
▪ sind in der Lage Präsentationen unter Einsatz von Medien vorzubereiten und durchzuführen.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Jan Wehrheim				
Verwendung des Moduls	Das Modul ist anrechenbar für den E1-Bereich				

**Modul 2:
Soziale Arbeit als Profession I**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 300 (120 P / 180 S)	Credits 10	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. Vorlesung: Soziale Arbeit als Profession I				120	2 SWS (30 h)
2. Vorlesung: Geschichte und Funktion Sozialer Arbeit				120	2 SWS (30 h)
3. Seminar: Dimensionen und Methoden Sozialer Arbeit				40	2 SWS (30 h)
4. Methodentraining: Selbstreflexion im professionellen Kontakt und Möglichkeiten empathischer Kommunikation				23	15 h
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benotete Hausarbeit (10 Seiten) 				30 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Funktion, Geschichte und Entwicklung Sozialer Arbeit sowie deren aktuellen Status ▪ Vermittlung professionstheoretischer, professionshistorischer und damit verbundener Kenntnisse über den institutionellen Handlungskontext der Profession ▪ Dimensionale Analyse der Sozialen Arbeit ▪ Auseinandersetzung mit eigenen Kontakt- und Kommunikationsmustern ▪ Entwicklung eines Bewusstseins der eigenen Person im professionellen Handeln. 				
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Bedingungen und die Funktion Sozialer Arbeit unter historischen und systematischen Aspekten erklären ▪ eigene erworbene Deutungs- und Handlungsmuster analysieren und zuordnen. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Nina Thieme				
Verwendung des Moduls					

**Modul 3:
Orientierungspraktikum, Praktikum I**

Lehrangebot 3 SWS	Workload 330 (45 P / 285 S)	Credits 11	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. <i>Seminar</i> : Überblick über die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit			40	2 SWS (30 h)	15 h
2. <i>Begleitveranstaltung</i> : Vorbereitung, Begleitung, Auswertung des Praktikums I			23	1 SWS (15 h)	15 h
3. <i>Praxisphase</i> : Orientierungspraktikum (30 Tage)					240 h
Prüfungsleistung					15 h
▪ Praktikumsbericht					
Inhalte					
▪ Informationsvermittlung über die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit					
▪ Kenntnisvermittlung hinsichtlich Schlüsselkompetenzen in der Sozialen Arbeit					
▪ Anleitung und wissenschaftliche Begleitung zur Erkundung eines ausgewählten Praxisfeldes					
▪ Planung, Durchführung und Evaluation einer Erkundungsfrage und anschließende Darstellung in einem Bericht					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
▪ können nach dem Praktikum durch die Erkundung des Feldes, der Zielgruppen und der Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit die Studieninhalte verstehen, einordnen und ihr Studium zielgerichtet gestalten.					
Sie haben					
▪ durch das Seminar im Vorfeld einen Überblick über die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit erhalten,					
▪ in der Praktikumsstelle Einblicke in die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit gewonnen und exemplarisch unter Anleitung professionelles Handeln kennengelernt,					
▪ erkundend gelernt und verfügen über einen wichtigen Grundstein zur Entwicklung professioneller Handlungskompetenz.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Birkan Gülcen Doğan, Carolin Rotter				
Verwendung des Moduls					

Modul 4:
Erziehung, Bildung und Sozialisation

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P/ 210 S)	Credits 10	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen			Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. <i>Vorlesung</i> : Sozial- und Ideengeschichte der Erziehung und Bildung		120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Vorlesung</i> : Sozialisationsforschung und -theorie		120	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Heterogenität in pädagogischen Handlungsfeldern		40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistung				15 h
▪ Benotete schriftliche Leistung zu 4.3 (Portfolio/Lerntagebuch)				
Studienleistung				15 h
▪ Unbenotete Klausur zu 4.1 und 4.2				
Inhalte				
▪ Strömungen und Traditionen des pädagogischen Denkens (z.B. Pädagogik der Aufklärung; philanthropische Pädagogik; Herbartianismus; Reformpädagogik; zeitgenössische pädagogische Ansätze) / erziehungswissenschaftliche Theoriepositionen des 20. und 21. Jahrhunderts (z. B. geisteswissenschaftliche, empirische, kritische, konstruktivistische, phänomenologische, interaktionistische erziehungswissenschaftliche Modelle)				
▪ Strukturen und Bedingungen des Aufwachsens, historischer Wandel des generationalen Arrangements, Sozialisationstheorien, Bildungsprozesse und Ungleichheiten				
▪ Strukturen und Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung, Heterogenität in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden				
▪ erwerben einen Überblick über die wichtigsten pädagogischen Theoriemodelle und erziehungswissenschaftlichen Theorienpositionen inklusive ihrer Grundannahmen seit der Aufklärung.				
▪ können in wichtigen theoretischen Modellen der Erziehungswissenschaft denken und diese vergleichend-kritisch gegeneinander abwägen.				
▪ können Sozialisations- und Bildungsprozesse analysieren und reflektieren; sie haben ein Verständnis von der Heterogenität von Lebenswelten und Ungleichheitsdimensionen; Variationen von Sozialisationsarrangements und eventuell problematische Entwicklungen können sie in ein Spektrum möglicher Sozialisationsbedingungen und -verläufe und deren gesellschaftlicher Situiertheit einordnen.				
▪ haben ein Verständnis von der Komplexität pädagogischen Handelns und dessen Funktion in modernen Gesellschaften.				
▪ können auf Basis des erworbenen Wissenstandes eigenständig Fragestellungen zu Erziehung, Bildung und Sozialisation in verschiedenen Handlungsfeldern generieren und bearbeiten.				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP			
Häufigkeit des Angebots	semestrig			
Modulbeauftragte	Alexandra König			
Verwendung des Moduls	Polyvalentes Modul mit dem BAEW			

**Modul 5:
Soziologie**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. <i>Vorlesung: Soziologie I: Handeln in sozialen Bezügen</i>			120	2 SWS (30 h)	75 h
2. <i>Vorlesung: Soziologie II: Strukturen moderner Gesellschaften</i>			120	2 SWS (30 h)	75 h
3. <i>Seminar (WP):</i> a) Soziale Probleme und soziale Ausschließung oder b) ein anderes soziologisches Vertiefungsgebiet		40	2 SWS (30 h)	30 h	
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benotete Klausur (90 Minuten) 				30 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handlungs- und Strukturtheorien ▪ Gesellschaftliche Funktion Sozialer Arbeit und sozialer Probleme ▪ Gesellschaftstheorien, sozialer Wandel und soziale Differenzierung ▪ Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit. 				
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über analytische Kompetenzen über Prozesse der Integration und Desintegration von Gesellschaften sowie über die sozialen Bedingungen und Folgen individuellen und kollektiven Handelns. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Carsten Ullrich				
Verwendung des Moduls					

**Modul 6:
Sozialpolitik**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. Vorlesung: Sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit			120	2 SWS (30 h)	45 h
2. Seminar: Vertiefung zur Grundlagenvorlesung			40	2 SWS (30 h)	45 h
4. Seminar (WP): a) Kommunale Sozialpolitik oder b) Spezielles Handlungsfeld/Spezialisierung in der Sozialpolitik			40	2 SWS (30 h)	45 h
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benotete Klausur thematisch übergreifend über die Veranstaltungen 6.1. und 6.2 				60 h
Studienleistung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegte Studienleistung (wie z.B. Referat, Portfolio oder Protokoll) in Seminar 6.3a) oder Seminar 3b) 				15 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung, Strukturen und Konzeptionen von Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat; grundlegende Funktionsmechanismen sozialer Sicherungs- und Fürsorgesysteme, auch im internationalen Vergleich ▪ Verhältnis von Sozialpolitik und Sozialer Arbeit: Rahmensetzende Funktion der Sozialpolitik für die Praxis Sozialer Arbeit; politische Funktion Sozialer Arbeit in der Sozialpolitik ▪ Aufgabenfelder und Handlungsweisen kommunaler Sozialpolitik sowie die Rolle Sozialer Arbeit in diesem Kontext ▪ Vertiefte Analysen zu ausgewählten Handlungsfeldern und Themengebieten der Wohlfahrtsstaatsforschung 				
Lernergebnisse/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Grundlagenkenntnisse zu Theorien und politischer Praxis von Sozialpolitik und Wissen um deren Relevanz für die Profession der Sozialen Arbeit ▪ verfügen über analytische Kompetenzen bezogen auf die politischen und ökonomischen Grundlagen, die Ausgestaltung und die Wirkungen des wohlfahrtsstaatlichen Gesamtsystems sowie der einzelnen Zweige der sozialen Versicherungs- und Fürsorgeteilsysteme ▪ können den Veränderungsdruck, der aus ökonomischen, sozialen und demographischen Wandlungsprozessen für die Sozialpolitik erwächst, reflektieren und Folgewirkungen für Aufgabenfelder der Sozialen Arbeit analysieren ▪ gewinnen detaillierte Einblicke in ausgewählte Vertiefungsgebiete der Sozialpolitik, wie „Kommunale Sozialpolitik“ oder bspw. „Arbeitsmarktpolitik“, „Politische Ökonomie sozialer Dienste“, „Soziale Arbeit als politische Akteurin der Sozialpolitik“ etc. ▪ sind in der Lage, eigene praktische Erfahrungen (im Berufsfeld) mit Blick auf wohlfahrtsstaatliche Zusammenhänge zu reflektieren 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Simone Leiber				
Verwendung des Moduls					

Modul 7:
Verwaltungswissenschaften

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. <i>Vorlesung:</i> Institutionen und Organisation Sozialer Arbeit			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Vorlesung:</i> Sozialverwaltung			120	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar:</i> a) Sozialplanung oder b) Jugendhilfeplanung			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistung					30 h
▪ Klausur (90 Minuten)					
Inhalte					
▪ Analyse von Institutionen und Organisationsstrukturen der Sozialverwaltung					
▪ Handlungsformen und Verfahren der öffentlichen Verwaltung					
▪ Prozesse der Sozialplanung und Jugendhilfeplanung					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
▪ können die Schnittstellen zwischen den Akteuren der Sozialen Arbeit und der Verwaltung analysieren					
▪ können Verwaltungsprinzipien und -verfahren in sozialarbeiterisches Handeln integrieren					
▪ sind im Stande theoriegeleitet Organisationen in ihren Aufbaustrukturen und Ablaufprozessen analytisch zu erfassen.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Gregor Hensen				
Verwendung des Moduls					

Modul 8:
Rechtliche Vorgaben und praktische Beratung

Lehrangebot 8 SWS	Workload 360 (120 P /240 S)	Credits 12	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. <i>Vorlesung: Einführung ins Recht / Sozialrecht</i>				120	2 SWS (30 h)
2. <i>Vorlesung: BGB I</i>				120	2 SWS (30 h)
3. <i>Seminar: Vertiefung zu 8.1</i>				40	2 SWS (30 h)
4. <i>Seminar: Vertiefung zu 8.2</i>				40	2 SWS (30 h)
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benotete Klausur bezogen auf 8.1 + 1 Veranstaltung aus 8.3 sowie 8.2 + 1 Veranstaltung 8.4. 				60 h
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über einschlägige Regelungsbereiche des bürgerlichen und öffentlichen Rechts ▪ Grundlagen, Methoden und Probleme der Rechtsanwendung in ausgewählten Gebieten 				
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten in dem sehr umfassend angelegten Modul mit Wahlmöglichkeiten einen Überblick über die für die Soziale Arbeit wesentlichen Rechtsgebiete, ▪ erlernen die vermittelten Grundlagen dieser Rechtsgebiete und anwendungsbezogene Fähigkeiten vermittelt und in zusätzlich angebotenen Übungen erprobt. 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	11 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen semestrig, Vertiefungen varierend				
Modulbeauftragte	Daniela Schweigler				
Verwendung des Moduls					

Modul 9:
Psychologie und Sozialmedizin

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. Vorlesung: Grundbegriffe und Theorien der Psychologie			120	2 SWS (30 h)	30 h
2. Vorlesung: Grundbegriffe und theoretische Ansätze der Sozialmedizin			120	2 SWS (30 h)	30 h
3. Seminar (WP): Vertiefung zu Psychologie und Sozialmedizin: a) Entwicklungspsychologie oder b) Sozialpsychologie oder c) Kognitionspsychologie oder d) Persönlichkeitspsychologie			45	2 SWS (30 h)	75 h
Prüfungsleistung					30 h
▪ Benotete Klausur zu 9.1 und 9.2					45 h
Studienleistung					
▪ Unbenotete Studienleistung zu 9.3					
Inhalte					
▪ Ziele und Methoden der Psychologie; Teilgebiete der Psychologie, grundlegende Paradigmen der Psychologie, Grundlagen der Testtheorie, diagnostische Verfahren (Fragebogen, Leistungstests, Verhaltensbeobachtung, Interviews, projektive Verfahren					
▪ Psychologische Erklärungsansätze für Erscheinungsformen psychischen Verhaltens					
▪ Entwicklungspsychologie: kognitive, emotionale, soziale und moralische Entwicklungsmodelle, Entwicklungsaufgaben in verschiedenen Lebensaltern, Risiken und Resilienzen, Copingstrategien					
▪ Sozialpsychologie: Gruppendynamische Theorien, Modelle der Kommunikation und Interaktion, Grundlagen emotionstheoretischer Zugänge zu Bildung und Erziehung, Sanktionssysteme und ihre Wirkungen					
▪ Kognitionspsychologie: Kognitives Paradigma, kognitive Prozesse des Wahrnehmens, Denkens und des Gedächtnisses, Sprachtheorien sowie motivationale Prozesse					
▪ Persönlichkeitspsychologie: Beschreibung und Erklärungen individueller Unterschiede, Anlage-Umweltdebatte, Intelligenztheorien, Methoden der Persönlichkeitsmessung					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
▪ Die Studierenden kennen grundlegende Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse zur Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Förderung individueller Bildungs-, Erziehungs-, und Entwicklungsprozesse; sie erfassen die grundlegenden Ziele und Methoden psychologischer Forschung und können verschiedene Paradigmen unterscheiden,					
▪ Sie unterscheiden verschiedene entwicklungspsychologische Theorieschulen und die ihnen zu Grunde liegenden Menschenbilder; sie differenzieren die wichtigsten Konzepte der Veränderung; sie kennen und reflektieren die Befunde geschlechtstypischer Entwicklungen und die zentralen entwicklungsförderlichen Merkmale von sozialen Kontexten,					
▪ Sie kennen Modelle der Kommunikation und Interaktion, können Interaktionssituationen reflektieren, verfügen über grundlegende Kenntnisse sozialer Prozesse in institutionellen Handlungszusammenhängen (Rollen, Zuschreibungen, Identitätsentwicklung), kennen Modelle der Konfliktbeschreibung und -lösung und können diese auf der Verhaltensebene umsetzen, kennen Prinzipien der Gesprächsführung und des konstruktiven Miteinanders,					
▪ Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse psychologischer Theorien, Modelle und Forschungsbefunde zur Förderung individueller Lernprozesse und können sich zur Förderung der Lernmotivation sowie zur sach- und adressatengerechten Gestaltung von Lehr- und Lernmaterial auf entsprechende Theorien und Methoden beziehen,					
▪ Sie verfügen über weiterführende Kenntnisse motivationaler und volitionaler Bedingungen des Verhaltens und kennen Methoden der Motivationsförderung.					

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP
Häufigkeit des Angebots	semestrig
Modulbeauftragte	Marcus Roth
Verwendung des Moduls	9.1 und 9.3 sind polyvalente Veranstaltungen mit dem BAEW

**Modul 10:
Forschungsmethoden**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 270 (120 P / 150 S)	Credits 9	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. <i>Vorlesung</i> : Einführung in die quantitativen Forschungsmethoden			120	2 SWS (30 h)	30 h
2. <i>Vorlesung</i> : Einführung in die qualitativen Forschungsmethoden			120	2 SWS (30 h)	30 h
3. <i>Übung</i> : Quantitative Forschungsmethoden			45	2 SWS (30 h)	30 h
4. <i>Übung</i> : Qualitative Forschungsmethoden			45	2 SWS (30 h)	30 h
Prüfungsleistungen					30 h
▪ Benotete Klausur (90 Minuten) zu 10.1 und 10.2					
Studienleistung					
▪ Unbenotete Studienleistungen zu 10.3 und 10.4					
Inhalte					
▪ Grundlagen der Forschungsmethodologie					
▪ Entwurf eines Untersuchungsdesigns					
▪ Datenerhebung					
▪ Datenanalyse					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
▪ sind in der Lage, methodische und methodologische Probleme der empirischen Sozialforschung sowie empirische Literatur kritisch zu reflektieren,					
▪ die Auswahl spezifischer Methoden zu begründen,					
▪ Methoden der Datenerhebung anzuwenden, darzustellen sowie methodenkritisch zu analysieren.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	9 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Dirk Hofäcker				
Verwendung des Moduls	Polyvalentes Modul mit dem BAEW				

Modul 11:
Profilschwerpunkt I: Individuen und Gruppen

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4. und 5. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen- größe	Präsenz- zeit
1. <i>Vorlesung</i> : Beratungsansätze				120	2 SWS (30 h)
2. <i>Seminar</i> : Soziales Lernen in Gruppen				40	2 SWS (30 h)
3. <i>Methodentraining</i> : Methoden der Sozialen Arbeit				23	2 SWS (30 h)
Prüfungsleistungen					60 h
▪ Klausur (90 Minuten)					30 h
Inhalte					
▪ Handlungs- und Interaktionsmodelle bezogen auf die Arbeit mit Individuen und Gruppen, insbesondere für beratende, koordinierende und aktivierende Tätigkeiten in der Sozialen Arbeit					
▪ Grundlegende Aspekte der Entwicklung von und der Arbeit mit Gruppen					
▪ Grundlagen methodischer Ansätze der Gruppenarbeit					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
▪ können verschiedene Beratungsansätze und deren Spezifika benennen					
▪ kennen Handlungsmodelle für die Arbeit mit Individuen und Gruppen					
▪ sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse personen- und situationsadäquat einzusetzen.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Sabine Beck				
Verwendung des Moduls	Die Veranstaltung 11.3 ist anrechenbar für den E2-Bereich.				

Modul 12:
Profilschwerpunkt II: Professionelles Handeln in Organisationen

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 5. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. <i>Vorlesung</i> : Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie			120	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Vorlesung</i> : Organisationstheorien			120	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Projektseminar</i> : Organisation, Qualität und Befinden			23	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
▪ Benotete Klausur (60 Minuten)					15 h
▪ Benotete Projektentwicklung 12.3					15 h
Inhalte					
Theorien und Konzepte der Arbeits- und Organisationspsychologie zu					
▪ Belastung, Beanspruchung, Arbeitsstress					
▪ Gesundheitsförderung in Organisationen der Sozialen Arbeit					
▪ Arbeitszufriedenheit und -motivation					
▪ Organisationen & Organisationsentwicklung					
▪ Führung von Mitarbeiter*innen					
▪ Team- und Gruppenarbeit					
▪ Personalauswahl und Personalentwicklung					
▪ Interaktions- und Emotionsarbeit in personenbezogenen Dienstleistungen					
▪ Grundlagen des Qualitätsmanagements in Organisationen der Sozialen Arbeit					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
▪ können auf der Grundlage psychologischer Theorien Prozesse in Organisationen der Sozialen Arbeit beschreiben und erklären,					
▪ kennen Ansätze, wie Arbeitsbedingungen und Prozesse in Organisationen der Sozialen Arbeit analysiert und gestaltet werden können,					
▪ kennen die Bedeutung von Arbeitsbedingungen in Organisationen der Sozialen Arbeit für ihr individuelles Arbeitshandeln und ihr Befinden.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Andreas Müller				
Verwendung des Moduls	12.1 ist eine polyvalente Lehrveranstaltung mit dem PsyBA				

Modul 13:
Profilschwerpunkt III: Sozialer Raum

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4. und 5. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenz-zeit
1. <i>Vorlesung: Stadt- und Raumsoziologie</i>				120	2 SWS (30 h)
2. <i>Vorlesung: Konzepte sozialraumbezogener Arbeit</i>				120	2 SWS (30 h)
3. <i>Methodentraining: Methoden sozialraumbezogener Arbeit</i>				23	2 SWS (30 h)
Prüfungsleistungen					60 h
▪ Benot. Hausarbeit (10 Seiten)					
Inhalte					
▪ Analyse und Gestaltung von Lebensbedingungen in Sozialen Räumen					
▪ Beteiligung Sozialer Arbeit an der Konstituierung politischen und organisatorischen Handelns in sozialen Räumen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
▪ verfügen über vertiefte Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Instrumente zur Analyse sozialer Räume sowie über verschiedene Konzepte sozialraumbezogener Sozialer Arbeit,					
▪ können Methoden sozialraumbezogener Arbeit anwenden und sind in der Lage, vor dem Hintergrund von Stadt- und Quartiersentwicklungen sozialräumlichen Prozesse und Abläufe zu analysieren und zu gestalten.					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Ulf Gebken				
Verwendung des Moduls	Die Veranstaltung 13.3 ist anrechenbar für den E2-Bereich.				

Modul 14:**Praktikum II****Variante 14 A: Theorie-Praxis-Projekte (TPP)**

Lehrangebot 2 SWS	Workload 420 (30 P/390 S)	Credits 14	Studiensemester 5. Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				
1. <i>Praktikumsbegleitung</i> : Relevante Lehrveranstaltungen		23	Präsenz-zeit 1 SWS (15 h)	
2. <i>Supervision</i> : Praktikumsbegleitende Supervision		15	1 SWS (15 h)	
3. Praxisphase			45 Tage	360 h Selbst-studium
Prüfungsleistungen				30 h
▪ Lerntagebuch				
Inhalte				
▪ Einübung in exemplarisches professionelles Handeln mit wissenschaftlicher Anleitung und Auswertung				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Zum Abschluss des Moduls 14 können die Studierenden einen Theorie-Praxis-Transfer vornehmen. Sie können die im Studium erworbenen Kenntnisse, ihr theoretisches Methodenwissen und die bereits im Praktikum I gewonnenen Erfahrungen mit den, unter fachlicher Anleitung erworbenen, praktischen Fähigkeiten im Praktikum II verknüpfen, umsetzen, auswerten und entsprechende Konsequenzen ableiten.				
Sie können				
▪ Bedarfe feststellen und analysieren				
▪ entsprechende Schritte ableiten, planen, durchführen, evaluieren und auswerten				
▪ sich fachspezifisches Wissen aneignen				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	semestrig			
Modulbeauftragte	Birkan Gülcen Doğan, Carolin Rotter			
Verwendung des Moduls				

Modul 14:**Praktikum II****Variante 14 B: Projektpraktikum (PP)**

Lehrangebot 1 SWS	Workload 420 (30 P/390 S)	Credits 14	Studiensemester 5. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen				Gruppen-größe	Präsenzzeit
1. <i>Seminar</i> : Begleitveranstaltung			40	1 SWS (15 h)	
2. <i>Supervision</i> : Praktikumsbegleitende Supervision			15	1 SWS (15 h)	
3. <i>Praktikum</i>				45 Tage	360 h
Prüfungsleistungen					30 h
▪ Unbenoteter Praktikumsbericht					
Inhalte					
▪ Vorbereitung des Praktikums					
▪ Begleitung bei der selbständigen Entwicklung eines Projektes					
▪ Reflexion der Tätigkeiten in der Praktikumsstelle, Rolle als Praktikantin und angehende/r Sozialarbeiter/in, der institutionellen Strukturen innerhalb der Supervision					
▪ Einübung in exemplarisches professionelles Handeln mit wissenschaftlicher Anleitung und Auswertung					
▪ Reflexion des Gesamtpraktikums und des Projektes in Form eines Berichtes und anschließenden Reflexionsgespräches					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
können zum Abschluss des Moduls 14 B (Projektpraktikum) einen Theorie-Praxis-Transfer vornehmen.					
Sie können					
▪ die im Studium erworbenen Kenntnisse, ihr theoretisches Methodenwissen und die bereits im Praktikum (Modul 3) gewonnenen Erfahrungen mit den, unter fachlicher Anleitung erworbenen praktischen Fähigkeiten im Praktikum II verknüpfen, umsetzen, auswerten und entsprechende Konsequenzen ableiten.					
▪ Bedarfe feststellen und analysieren					
▪ entsprechende Schritte ableiten, planen, durchführen, evaluieren und auswerten					
▪ sich fachspezifisches Wissen aneignen.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet				
Häufigkeit des Angebots	semestrig				
Modulbeauftragte	Birkan Gülcen Doğan				
Verwendung des Moduls					

Modul 15:
Soziale Arbeit als Profession II

Lehrangebot 4 SWS	Workload 300 (60 P / 240 S)	Credits 10	Studiensemester 6.Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen				
1. <i>Vorlesung:</i> Theorie-systematische Bestimmungsversuche Sozialer Arbeit		120	2 SWS (30 h)	90 h
2. <i>Seminar:</i> Lektürekurs		40	2 SWS (30 h)	120 h
Prüfungsleistungen				30 h
▪ mündliche Prüfung				
Inhalte				
▪ Theorie-systematische Bestimmungen Sozialer Arbeit (z.B. lebensweltorientierte Soziale Arbeit, Soziale Arbeit als Dienstleistung, machtanalytische und poststrukturalistische Ansätze, systemtheoretische Ansätze).				
▪ Bildungswissenschaftliche Aspekte in Bezug auf die drei Profilschwerpunkte des B.A.-Studiengangs: Adressaten und Nutzer, Organisation und Soziale Räume.				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
▪ In der Figur des Professionellen finden theorie-systematische und methodische Ansätze der Sozialen Arbeit ihren gemeinsamen Bezugspunkt. Professionalität in der Sozialen Arbeit zielt durch eine bewusste und geplante Intervention auf eine Erweiterung bzw. Eröffnung bisher fehlender Handlungsoptionen auf Seiten der direkten NutzerInnen sozialpädagogischer und sozialarbeiterischer Angebote. Während im Modul „Soziale Arbeit als Profession I“ die Vermittlung professionstheoretischer, professionshistorischer und damit verbundener Kenntnisse über den institutionellen Handlungskontext der Profession im Zentrum steht, werden im Modul „Soziale Arbeit als Profession II“ theorie-systematische Bestimmungsversuche Sozialer Arbeit fokussiert und deren Vermittlung zu den drei Profilschwerpunkten im BA-Studiengang ermöglicht.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 133 CP			
Häufigkeit des Angebots	semestrig			
Modulbeauftragte	Holger Schoneville			
Verwendung des Moduls				

Modul 16:
Optionale Studien – Studium liberale (E3)

Lehrangebot	Workload 390 h	Credits 13	Studiensemester 4. und 6. Semester	Dauer 2 Semester
Lehrveranstaltungen	Vorlesungen oder Seminare aus dem Angebot des IOS im Umfang von 13 Credits (Diverse)		Gruppen-größe	Präsenz-zeit Selbst-studium
Prüfungsleistungen	Abhängig von den Anforderungen des Lehrangebots			
Inhalte				
Es sollen				
Im Studium liberale nehmen die Studierenden Einblick in explizit studienfachfremde Disziplinen sowie interdisziplinäre Arbeitsweisen.				
Folgende Veranstaltungen können besucht werden:				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegend geöffnete Veranstaltungen fachfremder Fächer gemeinsam mit einer Mehrzahl an Fachstudierenden ▪ Durch die Fächer der UDE und durch Lehraufträge des IOS eingerichtete fachfremde Veranstaltungen (spezifische Veranstaltungen) ▪ Genuin interdisziplinäre Lehrveranstaltungen, in denen Fragestellungen aus der Sicht verschiedener Disziplinen bearbeitet werden. 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abhängig von der Lehrveranstaltung 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	semestrig			
Modulbeauftragte	IOS			
Verwendung des Moduls				

Bachelor-Arbeit

Lehrangebot	Workload 360	Credits 12	Studiensemester 6. Semester	Dauer
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung der Sozialen Arbeit, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen				
Umfang der Bachelor-Arbeit	30 – 50 Seiten			
Bearbeitungsdauer	12 Wochen			
Zulassungsvoraussetzungen	Leistungen im Umfang von 120 Credits			
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 133 CP			